

Tische, Stühle, Bänke, complete Comptoir-Einrichtungen zu Fabrikpreisen. Hertlein & Cie., Stuhlfabrik, Raundörfchen 12.

Reklamen. Oberhemden. Wilhelm Hertzog. Ein Paar Mk. 2.50.

Dänisch Mousquetaire (Gants Süde) Paar Mk. 2.50. A. Boehr, Passage Stockner

Normal-Leibwäsche, Reform-Baumwoll-Unterzeuge, Strümpfe, Socken, Handschuhe, Tricot-Taillen, Tricot-Kleidchen, Tricot-Knabenanzüge. R. Zwicker & Co., Grimmelstraße 20.

Heute Jungblut-Verkauf der Brauerei Stöfeler Merseburger Hof.

Special-Geschäft für Strumpf- und Wollwaren. Eduard Börner. Reichsstrasse 3, neben Söllers Hof.

Staubmäntel, Blousen, Steppdecken. Jäger'sche Normalunterkleidung. Aug. Polich.

Neubeiten in Promenaden-Schuhen. N. Herz, Reichstr. 43, Nr. 19.

Möbel-Fabriklager. J. H. Enderlein, Tischlerstr. 18.

Sonnen-Schirme. Mey & Edlich. Leipzig, Neumarkt 18.

Möbel, Krause, Trauerhüte. Theodor Köhner, Reichstr. Nr. 6.

Christian Wilhelm Keil. Am 10. d. Mts. früh 1 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leben mein innigstgeliebter Gatte, unser Schwager und Onkel, der Fleischmeister und Privatmann Christian Wilhelm Keil im 60. Lebensjahre.

Todes-Anzeige. Friederike Eicke, Wwe., geb. Hauff, im eben vollendeten 84. Lebensjahre, tief betrauert von mir und dem Angehörigen. Bremen, 6. Juni 1888.

Therese Bernerker, geb. Hauff, im Namen der übrigen Hinterbliebenen. Dies zur schmerzlichen Nachricht allen denen, die der Verstorbenen ein freundliches Andenken bewahrt haben.

Marie Müller, geb. Müller, im Namen der übrigen Hinterbliebenen. Dies zur schmerzlichen Nachricht allen denen, die der Verstorbenen ein freundliches Andenken bewahrt haben.

Familie Otto. Für die herzlichsten Theilnahmen beim Tode unserer lieben Anna wegen ihrem betrüblichen Tode.

Verstorbene: Herr Carl Thiering in Dresden mit Frau Johanna Thiering geb. Köhler, Herr Hermann Thiering in Chemnitz mit Frau Marie Thiering geb. Köhler.

Verstorbene: Herr Carl Thiering in Dresden mit Frau Johanna Thiering geb. Köhler, Herr Hermann Thiering in Chemnitz mit Frau Marie Thiering geb. Köhler.

Verstorbene: Herr Carl Thiering in Dresden mit Frau Johanna Thiering geb. Köhler, Herr Hermann Thiering in Chemnitz mit Frau Marie Thiering geb. Köhler.

Herrn Carl Friedr. Rebel, durch Treue und Blauenspenden in so reichem Maße geworben ist, seine für das ehrenvolle Gebiet der thüringischen Antiquarier nach seiner letzten Wahl, seine herzlichsten Dank.

Beerdigungsanstalt „Heimkehr“ für Leipzig und Umgegend von Breitenborn und Seehausen.

Marien-Bad, Schwimmbassin 180, Neuschönefeld.

Sophien-Bad, Schwimmbassin 200, Diana-Bad, Schwimmbassin 100, Dorotheenbad, Schwimmbassin 80.

Vermischtes. — Die täglich der Unvergleichbarkeit von Retouren-Billets wird geschrieben: Die dem letzten Interesse, das feiner Zeit die gelegentlich einer Reichsgerichtsverhandlung in der juristischen Welt erbaute Stille, die die Retouren-Billets in Anbetracht der als für den Reichsgerichtlichen, in dem weitesten Sinne gefassten, wird den Vorgesetzten dieses Dienstes von Bedeutung sein, zu erfahren, daß durch den Entwurf des bürgerlichen Gesetzbuchs der Streit erledigt wird. Der Entwurf bestimmt in § 702: „Erhält im Falle der Ausgabe von Billets, Karten, Marken und ähnlichen Urkunden der Wille des Ausstellers, dem jeweiligen Inhaber zu einer Leistung verpflichtet zu sein, so finden die Vorschriften des § 655 Nr. 1 und der §§ 687-689 — die angezogenen Paragraphen regeln im einzelnen Rechte und Pflichten bei einer Schuldverschreibung auf den Inhaber — entsprechende Anwendung.“ Die Bestimmung ergibt insofern claris, daß Retouren-Billets keine Anbetracht sind, denn dadurch, daß die Retouren-Billets für „unbetrachtbar“ erklärt werden, gibt die Gesetzesanwendung deutlich ihren Willen kund, nicht jedem Inhaber, sondern nur einem Contrahenten sich verpflichten zu wollen. Was aber positiv Eisenbahnen ihrer rechtlichen Natur nach sind, wird wie bisher festgelegt; wir erhalten die erwünschten Urkunden für Requisitionszwecke, die nur den Absicht eines Vertrages bezeugen sollen und also keinen anderen Zweck haben wie das Angeld, das auf die Hauptleistung angerechnet wird.

Das fünfzigjährige Jubiläum der Entdeckung der Erde als Telegraphenheilung. Die Welt feiern gegenwärtig die fünfzigjährigen Jubiläum auf dem Gebiete der Verkehrslehre; Eisenbahnen und Telegraphen bestehen seit circa 50 Jahren. Die wichtigste Erfindung bezüglich des Telegraphen ist ebenfalls im Juni d. J. 30 Jahre alt, nämlich die Erfindung oder Entdeckung der Erde als Rückleitung für den Telegraphen. Es ist dieses kein Jubiläum für ein einzelnes Volk, sondern alle Völker der Erde haben daran profitiert und dieser Erfindung erst die praktische Verwertung des Telegraphen für das öffentliche und allgemeine Leben zu danken. Für Deutschland ist es aber ein besonderes Fest, weil der Erfinder ein Deutscher war. Professor Dr. Carl August von Steinheil, königlich bayerischer Ministerialrath in München, einer der berühmtesten Physiker und Astronomen seiner Zeit, beschäftigte sich zu Ende der 40er Jahre dieses Jahrhunderts auch mit der Anwendung der Elektricität zum Telegraphenbau, angeregt durch Professor Gauss und Weber, welche damals ihren Telegraphen konstruirt hatten. Steinheil's Bemühen war damals gerichtet, den Telegraphen zu vereinfachen, und bei seinen Versuchen und Experimenten erfuhr er dann im Juni des Jahres 1838, daß für einen Telegraphen noch ein einfacheres Mittel, wo bisher zwei Leitungen nötig waren, nur eine Leitung erforderlich sei, und daß die Erde als Rückleitung benützt werden könne. Die Telegraphie in ihrer jetzigen Anwendung und Ausdehnung ist erst durch Steinheil's Entdeckung in technischer und pecuniärer Hinsicht möglich geworden. — Das Jubiläum, welches die Telegraphie auf diesem Anlaß feiert, ist ein internationales, die Erfindung ist auf der ganzen Erde in Anwendung.

Statistik über die Frequenz im Ritt für männliche Cbdoale, Quartal Nr. 28. In der Zeit vom 2. Juni bis 9. Juni 1888.

Literatur. Reisekarte von Ober-Italien und benachbarten Gebieten von Frankfurt am Main. Herausgegeben von H. v. Spreti.

Die Durchführung der Abfahrtsbahnen (Rettungsmittel, Desinfektion) der Eisen- und Bergbahnen durch die Eisenbahnen. Von H. v. Spreti.

Telegraphische Depesche. Straßburg, 9. Juni. Von einer in voriger Woche gemachten Beobachtung bei Saint-Nicolas hier in amtlichen Kreisen nicht bekannt.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 119 Meter über dem Meer.

Table with columns: Stations-Name, Richtung und Stärke des Winds, Wetter, Temperatur. Includes data for Leipzig, Dresden, Chemnitz, etc.